

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 12. Auflage.	V
Literaturverzeichnis.	XIII
A. Betriebliche Altersversorgung und Vertragsfreiheit.	1
I. Grundsatz der Vertragsfreiheit.	5
II. Begriff der betrieblichen Altersversorgung.	5
1. Einbindung in ein Arbeitsverhältnis.	9
2. Biologisches Ereignis.	10
a) Alter.	10
b) Invalidität.	12
c) Tod.	14
3. Versorgungszweck.	16
B. Versorgungsverhältnis.	17
I. Durchführungsweg der betrieblichen Altersversorgung.	18
1. Unmittelbare Versorgungszusage.	18
2. Mittelbare Versorgungszusagen.	19
a) Direktversicherung.	22
b) Pensionskasse.	25
c) Pensionsfonds.	27
d) Unterstützungskasse.	29
3. Verschiedene Durchführungswege.	30
4. Grenzüberschreitende Versorgungseinrichtungen.	30
5. Treuhandmodelle und Pfandrechte.	31
6. Wertguthaben.	32
7. Rentnergesellschaften.	32
II. Rechtsbegründungsakte.	32
1. Einzelzusage.	33
2. Vertragliche Einheitsregelung/Gesamtzusage.	34
3. Gleichbehandlung und Gleichberechtigung.	35
4. Betriebliche Übung.	42
5. Betriebsvereinbarung.	44
6. Vereinbarungen nach dem Sprecherausschussgesetz.	46
7. Tarifvertrag.	46
8. Gesetz.	48
9. Verhältnis der Rechtsbegründungsakte zueinander.	48
III. Leistungsplan.	48
1. Versorgungsniveau.	50
2. Leistungsplanstruktur.	51
3. Leistungsform.	55
4. Leistungsvoraussetzungen.	56
a) Allgemeine Leistungsvoraussetzungen.	56
b) Höchstaufnahmealter/Mindestaufnahmealter/Mindestdienstzeit.	56
c) Stellungsbezogene Kriterien.	57
d) Wartezeit.	58
e) Antrag.	59

f)	Ruhen der Leistungen	59
g)	Spezielle Leistungsvoraussetzungen	59
h)	Altersleistung	59
i)	Invaliditätsleistung	60
j)	Todesfall-Leistung	61
k)	Bemessungsgrößen	63
C.	Betriebsrentengesetz	65
I.	Schutzbereich	68
II.	Unverfallbarkeit	70
1.	Gesetzliche Unverfallbarkeit dem Grunde nach	70
a)	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	71
b)	Vollendung eines Mindestalters von 21 Jahren	72
c)	Zusagebestand	72
d)	Einzelzusage/Vertragliche Einheitsregelung/Gesamtzusage/Betriebliche Übung/Gleichbehandlung	73
e)	Betriebsvereinbarung/Tarifvertrag	74
f)	Blankettzusage	74
g)	Vorschaltzeiten	75
h)	Stellungsbezogene Kriterien	76
i)	Unverfallbarkeitsfrist und Wartezeit	76
j)	Inkrafttreten	77
k)	Änderung der Versorgungszusage	77
l)	Ruhendes Arbeitsverhältnis	78
m)	Wechsel des Arbeitgebers	78
n)	Betriebszugehörigkeit	78
2.	Gesetzliche Unverfallbarkeit der Höhe nach	79
a)	Quotierungsverfahren	79
b)	Angerechnete Vordienstzeiten	80
c)	Ruhendes Arbeitsverhältnis	81
d)	Berechnungsschema beim Quotierungsverfahren	82
e)	Beitragsorientierte Leistungszusagen	86
f)	Beitragszusage mit Mindestleistung	87
g)	Entgeltumwandlung	88
h)	Versicherungsförmige Lösung bei Direktversicherung und Pensionskasse	88
i)	Keine versicherungsförmige Lösung beim Pensionsfonds und bei der Unterstützungskasse	91
III.	Abfindung	91
1.	Abfindung von Anwartschaften	92
2.	Abfindung von laufenden Versorgungsleistungen	94
3.	Abfindungsvorbehalt	94
4.	Abfindung beim Wechsel zu einem Arbeitgeber innerhalb der EU	95
5.	Abfindung bei Entgeltumwandlung	95
6.	Liquidation	95
7.	Abfindung beim Betriebsübergang	95
IV.	Übertragung	96
1.	Übertragung von Anwartschaften Ausgeschiedener	96
a)	Übernahme der Zusage	97

b)	Übertragung mit Übertragungswert	97
c)	Steuerliche Flankierung	100
2.	Mitnahmeanspruch	100
a)	Übertragungsabkommen	102
3.	Übernahme von laufenden Leistungen	102
4.	Übernahme bei aktiven Arbeitnehmern	103
5.	Wechsel des Durchführungsweges	103
a)	Steuerliche Rahmenbedingungen	104
6.	Liquidation	105
V.	Auskunftsanspruch	106
1.	Auskünfte an aktive Arbeitnehmer	107
2.	Auskünfte zum Mitnahmeanspruch	110
3.	Auskünfte an ausgeschiedene Anwärter	110
4.	Auskünfte an Hinterbliebene	111
5.	Andere Rechtsgrundlagen für Auskunftspflichten	111
6.	Wirkung der Auskunft	112
7.	Auskunftspflichten des Versorgungsträgers	112
8.	Digitale Rentenübersicht	114
VI.	Vorzeitige Altersleistung	114
1.	Grundsatz	114
2.	Berufsständische Versorgungswerke	115
3.	Wartezeit und sonstige Leistungsvoraussetzungen	115
4.	Höhe der vorzeitigen Altersleistung	116
a)	Äquivalenzprinzip	116
b)	»Doppelte Kürzung« bei unverfallbaren Anwartschaften	117
c)	Sonderfall: Art. 157 AEUV	119
5.	Diskriminierung wegen Alters	120
VII.	Insolvenzsicherung	121
1.	Insolvenzgefährdete Durchführungswege	122
2.	Sicherungsfälle	124
3.	Sachlicher Geltungsbereich	125
4.	Leistungsgrenzen der gesicherten Leistungen	128
5.	Privatrechtlicher Insolvenzschutz	128
6.	Leistungsabwicklung und Abfindung	129
7.	Versicherungsmathematische Abschläge und Pensions-Sicherungs-Verein ..	130
8.	Anpassung und Pensions-Sicherungs-Verein	130
9.	Übertragung der Leistungspflicht beim Pensionsfonds	131
10.	Finanzierung des Pensions-Sicherungs-Vereins	131
VIII.	Anpassung	133
1.	Prüfungsverpflichteter	133
2.	Prüfungstermin und Prüfungszeitraum	134
3.	Laufende Leistungen	135
4.	Materielle Prüfungskriterien	135
a)	Belange des Versorgungsempfängers	135
b)	Wirtschaftliche Lage des Arbeitgebers	137
5.	Nachholende Anpassung und Anpassungsstau	140
a)	Rechtsprechung	140
b)	Gesetzliche Regelung	141

6.	Nachträgliche Anpassung	141
7.	Escape-Klauseln	142
	a) Anpassungsgarantie	142
	b) Anpassung aus der Überschussbeteiligung	144
	c) Umsetzung	145
8.	Beitragszusage mit Mindestleistung	145
9.	Entgeltumwandlung	146
IX.	Verjährung	146
D.	Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung	147
I.	Verpflichtete Arbeitgeber	148
II.	Berechtigte Arbeitnehmer	149
III.	Verzicht auf künftiges Entgelt	150
IV.	Art und Gestaltung der Entgeltumwandlung	152
V.	Entscheidungsfreiheit des Arbeitnehmers	155
VI.	Arbeitgeberzuschuss	155
VII.	Zusagegestaltung	157
VIII.	Durchführung des Anspruchs	159
	1. Vereinbarung	159
	2. Vorgaberecht des Arbeitgebers	160
	3. Verlangen des Arbeitnehmers	162
IX.	Einschränkungen	163
	1. Bestehende Möglichkeiten zur Entgeltumwandlung	163
	2. Tarifvertragliches Entgelt	163
X.	Riesterförderung	165
XI.	Unverfallbarkeit	165
	1. Unverfallbarkeit dem Grunde nach	165
	2. Unverfallbarkeit der Höhe nach	166
XII.	Abfindung	167
XIII.	Übertragung	168
XIV.	Vorzeitige Altersleistung	168
XV.	Insolvenzschutz	168
XVI.	Anpassung	168
XVII.	Änderung von Entgeltumwandlungszusagen	169
XVIII.	Tarifverträge	170
	1. Tarifdispositivität	170
	2. Abgeschlossene Tarifverträge	170
XIX.	Optionssysteme	171
E.	Änderungsmöglichkeiten	173
I.	Kollektivrechtliche Rechtsbegründungsakte	175
	1. Betriebsvereinbarung	175
	a) Erzwingbarkeit	176
	b) Rechts- bzw. Billigkeitskontrolle	177
	c) Kontrollmaßstab	177
	d) Eingriffsgründe	181
	e) Kündigung der Betriebsvereinbarung	186
	2. Tarifvertrag	188

II.	Individualrechtliche Rechtsbegründungsakte	189
1.	Einzelzusage	189
2.	Vertragliche Einheitsregelung/Gesamtzusage/betriebliche Übung/ Gleichbehandlung	189
III.	Widerruf	192
1.	Steuerunschädliche Vorbehalte	192
2.	Treupflichtvorbehalt	192
3.	Freiwilligkeitsvorbehalt bei Unterstützungskassen	193
4.	Herabsetzung von Vorstandsruhegehältern bei Verschlechterung der wirt- schaftlichen Lage	193
IV.	Änderungen und späteres Ausscheiden	194
E.	Mitbestimmung des Betriebsrats	195
I.	Gesetzliche Grundlagen	196
II.	Abgrenzung von mitbestimmungsfreien und mitbestimmungspflichtigen Räumen	196
1.	Mitbestimmungsfreie Räume	196
a)	Einführung und Abschaffung	196
b)	Durchführungsweg	196
c)	Personenkreis	197
d)	Dotierungsrahmen	198
2.	Mitbestimmungspflichtige Räume	198
3.	Mitbestimmung bei Entgeltumwandlung	199
III.	Ausgestaltung der Mitbestimmungsrechte bei den einzelnen Durchführungswegen	200
1.	Unmittelbare Versorgungszusagen und Direktversicherungen	200
2.	Unterstützungskassen, Pensionskassen und Pensionsfonds	200
IV.	Organisation der Mitbestimmung bei Pensions-, Unterstützungskassen und beim Pensionsfonds	201
1.	Zweistufige Form	201
2.	Organschaftliche Form	202
3.	Pensionsfonds	202
4.	Umfang der Mitbestimmungsrechte	203
5.	Umsetzung eines mitbestimmten Leistungsplans	204
V.	Zuständigkeiten	204
VI.	Verletzung des Mitbestimmungsrechts	205
G.	Sozialpartnermodell	207
I.	Reine Beitragszusage	208
1.	Gesetzliche Definition	208
2.	Rechtsgrundlage Tarifvertrag	210
3.	Rechtsgrundlage Betriebsvereinbarung	211
4.	Rechtsgrundlage Verweisung	212
5.	Durchführungswege	213
6.	Beteiligungspflicht der Tarifvertragsparteien	214
a)	Durchführung	215
b)	Steuerung	217

7.	Rechtsverhältnis zwischen Arbeitnehmer und Versorgungseinrichtung	219
a)	Erbringung laufender Leistungen	219
b)	Unverfallbarkeit	219
c)	Fortsetzung mit eigenen Beiträgen	220
d)	Mitnahmerecht	220
e)	Auskunftsrechte und Auskunftspflichten	221
f)	Vorzeitige Altersleistungen	221
g)	Verfügungs- und Verwertungsverbote	222
h)	Abfindung	222
i)	Verjährung	223
8.	Kein Insolvenzschutz	223
9.	Zusatzbeiträge der Arbeitgeber	224
10.	Nichttarifgebundene Arbeitgeber und Arbeitnehmer	225
II.	Optionssysteme	225
H.	Betriebsübergang	227
I.	Abgrenzung zum Gesellschafterwechsel und zur Gesamtrechtsnachfolge	228
1.	Gesellschafterwechsel	228
2.	Gesamtrechtsnachfolge	229
II.	Erfasste Versorgungsverhältnisse	230
III.	Insolvenzphase	231
IV.	Transformation in Individualrecht	233
V.	Zusammentreffen unterschiedlicher Versorgungsregelungen	235
VI.	Unterrichtungspflicht	236
VII.	Besonderheiten bei mittelbaren Versorgungszusagen	237
1.	Beim Veräußerer	237
2.	Beim Erwerber	238
VIII.	Harmonisierung	239
	Anhang	241
Anhang I	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung – Betriebsrentengesetz (BetrAVG)	241
Anhang II	Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz – VAG)	273
Anhang III	§ 613a BGB und § 324 UmwG	280
Anhang IV	Gesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz – VVG)	282
Anhang V	Steuerliche Förderung der betrieblichen Altersversorgung	289
Anhang VI	Zusagen auf Leistungen der betrieblichen Altersversorgung; Hinterbliebenenversorgung für die Lebensgefährtin oder den Lebensgefährten	339
	Stichwortverzeichnis	341